

TIL WALTHER BRUNS,

7. Dez. 1928.

117249

Hochverehrter Herr Hauptmann Bruns,

Besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 3. d. M. mit Beilage. Ich danke Ihnen auch recht herzlich für alle Liebenswürdigkeit während der zwei Tagen in Berlin. Ich bin ausserordentlich glücklich dass alles so gut ging, und dass wir jetzt eine wirklich befriedigende Übereinkunft erhalten haben. Jetzt können wir doch endlich mit Zuversicht die Expedition vorbereiten. Ich bin auch sehr froh dass die Arbeit mit dem Echlot so gut vorwärts geht, dass wir wirklich hoffen können eine zuverlässige Lösung zu finden. Davon hängt ja viel ab. Ich habe ^{aber} jetzt die Zuversicht dass wir während der Expedition etwas wirklich wertvolles leisten können. Hoffentlich wird man bald so weit kommen dass man mit dem Lot Experimente machen kann.

Ich schreibe jetzt einige Artikel für Amerika über die Probleme der Polarforschung und über die künftige Erforschung der unbekanntenen Gegenden. Falls Sie einige Abbildungen oder Photographien von Luftschiffen etz. haben, die dafür geeignet sind, wäre ich ausserordentlich dankbar falls Sie mir einige solche senden könnten. Auch wäre ich dankbar, falls Sie mir umgehend die Karte mit der vorgeschlagenen Route unserer Expedition nach Alaska und zurück usw. senden könnten mit Berechnung der Längen der verschiedenen Routen. Ich wollte auch gern den Aktionsradius des Luftschiffes (Graf Zeppelin) wissen. Ich glaube Dr. Eckener sagte 13000 bis 14000 Km, unter gewissen Bedingungen? Es hat aber Eile, da die Artikel in einigen Tagen nach Amerika gesandt werden müssen.

In Januar reise ich nach Amerika um Vorträge zu halten, u. a. wahrscheinlich auch über Polarforschung, und falls Sie einige interessanten Lichtbilder senden könnten, wäre ich auch ausserordentlich dankbar. Einige Bilder von Luftschiffen, und auch vielleicht Ankermasten, wären natürlich besonders wichtig. In vorzüglicher Hochachtung

Fridtjof Nansen.